

## **ifo Geschäftsklima: Hoffnungsschimmer für den Arbeitsmarkt?**

[Düsseldorf, 24. Juni 2020] Die Anträge auf Kurzarbeit haben in Deutschland ein nie dagewesenes Niveau von über 8 Mio. erreicht. Nun besteht die Gefahr, dass diese Anträge nicht nur zunehmend ausgeschöpft werden, sondern dass Teile des betroffenen Potenzials an Beschäftigten mittelfristig in die Arbeitslosigkeit geraten.

IKB-Schätzungen deuten allerdings aktuell auf einen Beschäftigtenüberschuss in Folge der Coronakrise von „nur“ rund 3,5 Mio. Menschen hin. Bei einer Rückkehr zum Vorkrisen-BIP-Niveau bis Ende 2021 bzw. Anfang 2022 kann dieser Überschuss – wie auch in der Finanzkrise – über die nächsten fünf bis sechs Quartale abgebaut werden, ohne dass es zu einem nachhaltigen und bedeutenden Anstieg der Arbeitslosenquote kommt.

Die heutige erneute Aufhellung des ifo Geschäftsklimas gibt zwar nur einen kurzfristigen positiven Ausblick für den weiteren Konjunkturverlauf. Das ist allerdings ein wichtiges, wenn auch nicht ausreichendes Indiz.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: ifo Geschäftsklima: Hoffnungsschimmer für den Arbeitsmarkt](#)

*Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: [presse@ikb.de](mailto:presse@ikb.de)*

*Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.*

*Besuchen Sie auch unseren Blog [www.ikb-blog.de](http://www.ikb-blog.de)*